

Schülerin verweigert Mitarbeit und verschließt sich komplett

Beitrag von „Grisuline“ vom 7. November 2012 21:10

Was ist denn das "eigentliche" Problem?

Du scheinst ihr (vermutetes) Problem lösen zu wollen, statt dein eigenes zu lösen. Nämlich, dass sie deinen Unterricht stört und sich selbst zum Thema macht. Es geht nicht um Schulterzucken oder Gleichgültigkeit der Schülerin gegenüber, sondern um die (in meinen Augen entlastende) Einsicht nicht alle Schüler immer und zu jeder Zeit erreichen zu können. Sich das zuzugestehen, entspannt schon so manches.

Stichwort: sich ernst genommen fühlen. Es bedeutet, jemanden ernst und für voll zu nehmen, wenn man ihm zumutet, die Konsequenzen für das eigene Verhalten zu tragen.

"Sie meint es ja nicht so" oder "sie kann die Konsequenzen eben noch nicht abschätzen" ist das Gegenteil davon. Mute ihr die Konsequenzen zu. Auch deinen Ärger, wenn sie deinen Unterricht und die anderen stört.

Hast du sie denn schon einmal direkt gefragt, was sie sich (von dir) wünschen würde, was sie (von dir) braucht, um sich besser auf den Unterricht einzulassen? Auch das wäre eine Form des Ernst-nehmens.